

Hamburg Chamber Players

Ian Mardon, Violine, gibt regelmäßig Konzerte als Solist und Kammermusiker auf dem nordamerikanischen Kontinent und in Deutschland. Mardon trat in verschiedenen TV-Filmen und – Shows auf und wirkte sowohl in der Werbung als auch bei zahlreichen CD-Produktionen mit. Seit vielen Jahren widmet er sich der Kammermusik als künstlerischer Leiter des Ensembles *Hamburg Chamber Players*. Ian Mardon studierte bei dem bekannten kanadischen Geiger und Paganini-Preisträger Philippe Djokic an der Dalhousie University in Halifax und bei der Tschaikowsky-Preisträgerin Masuko Ushioda am New England Conservatory in Boston. Dort schloss er sein Studium mit dem "Master of Music" ab. Mardon spielt eine J. B. Guadagnini von 1775.

Julia Mensching, Viola, studierte bei Andra Darzins und Jakob Zeijl an der Hochschule für Musik in Hamburg. Vorausgegangen waren Preise auf Bundesebene bei dem Wettbewerb „Jugend Musiziert“ sowie eine mehrjährige Mitwirkung im „Albert-Schweitzer-Jugendorchester“. 2006 schloss sie ihr Studium mit dem Diplom an der Hochschule für Musik in Frankfurt ab, wo sie auch Barockbratsche (Historische Instrumentenpraxis) studierte. Meisterkurse bei Tabea Zimmermann, Thomas Riebl u.a. runden die Ausbildung ab. Auch spielte sie beim Staatsorchester Wiesbaden, sowie dem Folkwangkammerorchester Essen. Neben „klassischer“ engagiert sie sich auch für arabische Musik.

Rolf Herbrechtsmeyer, Violoncello, in Hamburg geboren, studierte bei F.J.Sellheim in Hannover (Diplom) und R.Mandalka in Düsseldorf (Konzertexamen). Ein zweijähriger Aufenthalt in London galt vorwiegend dem Studium Alter Musik (Barockcello bei Anthony Pleeth, modernes Cello bei Stefan Popov). Orchestererfahrung sammelte er bei den Wuppertaler Sinfonikern (1991 / 92) und in der Jungen Deutschen Philharmonie (1989-93). Seit 1995 lebt Rolf Herbrechtsmeyer als freiberuflicher Musiker in Hamburg. Seitdem hat sich eine rege Konzerttätigkeit u.a. als Cellist im Ensemble *Hamburg Chamber Players* entwickelt. Regelmäßige Auftritte im Haus Spöktal (Steinbeck/Lüneburger Heide) ermöglichen eine stete Erweiterung des Repertoires im Bereich Cello/Klavier und Celloduo. Eine zyklische Aufführung sämtlicher Cellosonaten des französischen Pioniers der Cellokunst, Jean Barrière, an fünf Konzertabenden fand im Jahr 2007 statt. Der auch als Cellopädagoge engagierte Musiker leitet seit 2004 die Konzertreihe *à la carte Kammermusik* im Stadthaus Bargteheide.

Die Pianistin Yuko Hirose stammt aus Japan, studierte sowohl an der Musashino Akademie in Tokio als auch an der Musikhochschule Hamburg (bei Prof. Peter-Jürgen Hofer) und schloss ihr Studium mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. 1985 wurde sie Preisträgerin beim Festival International des Jeunes Solistes in Bordeaux und 1987 Masfield-Stipendiatin in Hamburg; ferner wirkte sie bei Rundfunkproduktionen des NDR mit und gibt regelmäßig Konzerte als Solistin und Kammermusikerin. Yuko Hirose unterrichtet an der Musikhochschule Bremen und an der Musikschule Norderstedt.